



Printed in Germany  
Türkei TL 33,—  
Ungarn Ft 2.250,—  
Thailand Baht 450,—  
Tschech. Republik Kč 180,—  
Spanien € 6,30  
Spanien/Kanaren € 6,50  
Slowakei € 6,50  
Slowenien € 6,20  
Polen (ISSN 00387452) zł 31,—  
Portugal (cont) € 6,30  
Lettland € 6,80  
Norwegen NOK 72,—  
Italien € 6,30  
Japan Yen 1.850,— (+tax)  
Griechenland € 6,80  
Hongkong HK\$ 95,—  
Finnland € 7,80  
Frankreich € 6,30  
Belgien € 5,50  
Dänemark skr 51,—



AMERICA FIRST

Österreich € 5,50  
Schweiz Sfr 7,20  
**SPIEGEL-Gespräch**  
**Martin Schulz: „Es geht in Deutschland nicht gerecht zu“**

**Kapitalanlage**  
**Autos, Aktien, Anleihen – was tun in heiklen Zeiten?**

**Schule**  
**Die unverständenen Problemkinder**

## In diesem Heft

## Titel

**USA** Der Mann hinter Donald Trump – Chefstrategie Stephen Bannon scheint der gefährlichste Mann Amerikas zu sein  
**Medien** „New York Times“-Journalist Mark Landler über das neue Verhältnis zwischen Präsident Trump und der Hauptstadtpresse

## Deutschland

**Leitartikel** Wie umgehen mit Trump?  
**Meinung** Kolumne: Der gesunde Menschenverstand / So gesehen: Unlucky Strike  
*Hilferuf des Generalbundesanwalts wegen Terror-Überlastung / USA stationierten in Deutschland geheime Antiterrorereinheit / Drohne „Euro Hawk“ kostet weiter Millionen*  
**Union** Die fehlende Geschlossenheit zwischen Merkel und Seehofer wird zur Angriffsfläche für die SPD  
**SPD** SPIEGEL-Gespräch mit Martin Schulz über seine Strategie für den Wahlkampf und Trump als Gefahr für die westliche Welt  
**Karrieren** Wie Sigmar Gabriel den Abschied vom Parteivorsitz verkraftet  
**Justiz** Erstklassiger Jurist und wütender Kolumnist – die zwei Gesichter des Bundesrichters Thomas Fischer  
**Geheimdienste** Tschetschenische Agenten kamen als Flüchtlinge getarnt nach Deutschland  
**Ethik** Die Neuregelung der Sterbehilfe kriminalisiert Ärzte und schadet den Patienten  
**Extremismus** Interview mit dem Rechtsideologen Götz Kubitschek über die AfD und seinen Freund Björn Höcke  
**Landtage** Jüngere Abgeordnete aus Baden-Württemberg beklagen ihre schlechte Altersversorgung  
**Bildung** Die Schwierigkeiten der Schulen mit verhaltensauffälligen Kindern  
**Kriminalität** Ein Kunsthändler drehte einem Sammler trickreich offenbar überteuerte Gemälde an  
**Unglücke** Sechs Teenager starben an Kohlenmonoxidvergiftung – Ursache war ein benzinbetriebener Stromgenerator

## Gesellschaft

*Früher war alles schlechter: Meerwasserentsalzung / Gesungene Mathematik-Spickzettel*  
**Eine Meldung und ihre Geschichte** Wie Studierende in Dresden mit Bierdeckeln politisch aufklären  
**Freiheit** Was die Menschen aus Mossul unter der Herrschaft des IS erlebten  
**Homestory** Warum es manchmal befreiend sein kann, als Vorbild zu versagen

## Wirtschaft

*Piëch belastet Winterkorn / Hat Schäuble zu viele Juristen? / Lufthansa will Premium-Ableger gründen*  
**Geldanlage** Billiges Geld, neue Schulden und jetzt noch Donald Trump – wann platzen die Blasen an den Märkten?  
**Analyse** Was Ronald Pofalla als Chef für die Deutsche Bahn bedeuten würde  
**Einkommen** Wie der VW-Konzern seine Führungsleute zur Gier animiert

**Autoindustrie** US-Anwalt Michael Hausfeld erklärt im SPIEGEL-Gespräch, dass er den VW-Konzern dazu zwingen will, auch seine europäischen Kunden zu entschädigen  
**Finanzindustrie** Schäuble wusste seit Jahren von Steuertricks der Banken

## Ausland

*Neue Protestaktionen gegen Premier Orbán in Ungarn / Kommentar: Europa darf die Ukraine nicht allein lassen*  
**Frankreich** Die trüben Geschäfte des konservativen Kandidaten François Fillon nutzen Front-National-Chefin Le Pen  
**Migration** Warum Kanada die Integration von Flüchtlingen so gut gelingt  
**Israel** Trumps Amtsantritt versetzt die rechte Siedlerbewegung in Euphorie  
**Terrorismus** SPIEGEL-Gespräch mit Autor David Thomson über die Gefahren, die von rückkehrenden IS-Kämpfern ausgehen, und deren Motive, in den Dschihad zu ziehen

## Wissenschaft

*Gedankenlesen bei Gelähmten / Sternenstaub auf Dächern / Kommentar: Ausgebremst – wie weit geht die Automatisierung des Fahrens?*  
**USA** Wie die Regierung Trump unliebsame Forschung unterdrückt  
**Archäologie** Tor zur Welt der Pharaonen – Wissenschaftler rekonstruieren den sagenumwobenen Hafen Thonis  
**Computer** Die Autorin Yvonne Hofstetter gilt als führende Expertin für künstliche Intelligenz – zu Unrecht  
**Medizingeschichte** Wie ein Berliner Nervenarzt einst die Platzangst erfand

## Kultur

*Kommentar: Antisemitismus im Hip-Hop / Erste CD-Aufnahme aus der Elbphilharmonie / Kolumne: Besser weiß ich es nicht*  
**Universitäten** Die Krise der Germanistik  
**Literatur** Die Schriftstellerin Cory Taylor hat ein Buch über ihr eigenes Sterben verfasst  
**Autoren** Dave Eggers sieht die USA auf dem Weg in ein autoritäres System  
**Protest** Was bringt Trump? Interview mit Bestsellerautor T. C. Boyle  
**Filmkritik** „T2 Trainspotting“ – die Fortsetzung des Klassikers aus den Neunzigern

## Sport

*Warum ist Tiger Woods so oft verletzt? / Magische Momente: Frank Würndl über seinen Sensationssieg bei der Ski-WM 1987*  
**Fußball** David Beckhams eigenartige Rolle als Unicef-Botschafter  
**American Football** Eigentümer der Teams verärgern die Fans

**Bestseller** 109  
**Impressum, Leserservice** 124  
**Nachrufe** 125  
**Personalien** 126  
**Briefe** 128  
**Hohlspiegel/Rückspiegel** 130

Wegweiser für Informanten: [www.spiegel.de/investigativ](http://www.spiegel.de/investigativ)

*Mein Schiff.*

Lesen Sie den SPIEGEL doch mal hier:



*Mein Schiff®*  
Entspannungsloge

**PREMIUM**  
ALLES INKLUSIVE

*Ohne Aufpreis\**

Entdecken Sie den Unterschied:  
Nur *Mein Schiff®* hat  
Premium Alles Inklusive an Bord.  
Erfahren Sie mehr in Ihrem Reisebüro, auf [www.tuicruises.com](http://www.tuicruises.com) oder unter +49 40 600 01-5111.



 TUI Cruises

\* Im Reisepreis enthalten sind ganztägig in den meisten Bars und Restaurants ein vielfältiges kulinarisches Angebot und Markengetränke in Premium-Qualität sowie Zutritt zum Bereich SPA & Sport, Kinderbetreuung, Entertainment und Trinkgelder. | TUI Cruises GmbH  
Anckermannsplatz 1 · 20537 Hamburg · Deutschland

## Leitartikel

## Nero Trump

*Der US-Präsident wird zur Gefahr – Deutschland muss den Widerstand vorbereiten.*

In jedem Leben kommen die Momente, in denen es gilt. Dann zeigt sich der Charakter, Wichtiges trennt sich vom Unwichtigen, und bald fallen jene Entscheidungen, die den weiteren Weg bestimmen. In manchem Leben, das ist die Tragik und das Geschenk der Jugend, kommen diese Momente zu früh, weil man noch nicht reif ist, all die Konsequenzen abzusehen, man entscheidet fröhlich und hat damit Glück oder Pech. So unschuldig geht es für Staaten und Regierungen selten zu.

Ein solcher Moment nähert sich. Die, die sich demnächst entscheiden müssen, sind immerhin erwachsen, und nun haben sie sich vorzubereiten, auch wenn es schmerzt.

Deutschland wird sich gegen den 45. Präsidenten der USA und dessen Regierung stellen müssen. Das ist schon aus zwei Gründen schwierig genug: weil wir unsere liberale Demokratie von den Amerikanern erhalten haben; und weil unklar ist, wie der brachiale Choleriker auf der Gegenseite auf diplomatischen Druck reagiert. Es wird dadurch noch schwieriger, dass der Widerstand gegen Amerikas Regierung wohl nur gemeinsam mit asiatischen und afrikanischen Partnern gelingen kann und gewiss nur zusammen mit Partnern in Europa, mit der EU.

Bislang sah die deutsche Führungsrolle, jedenfalls das Führungsverständnis von Angela Merkel und Wolfgang Schäuble, ja durchaus eine Politik gegen die Interessen anderer europäischer Länder vor. Ob Schäubles Austeritätspolitik oder Merkels Migrationspolitik: All das geschah ohne allzu viel Feinabstimmung und mit reichlich Zwang. Ausgerechnet Deutschland, die wirtschaftlich und politisch dominierende Demokratie Europas, muss nun diverse Lücken schließen, die Amerikas Ausstieg aus der alten Weltordnung, der von Joschka Fischer zitierten „Pax Americana“, reißen wird. Und zugleich muss Deutschland eine Allianz gegen Donald Trump aufbauen – da es ansonsten diese Allianz nicht geben wird. Sie wird aber sein müssen.

Der Präsident der USA ist ein pathologischer Lügner. (Es schmerzt körperlich, diesen Satz zu schreiben.) Der Präsident der USA ist ein Rassist. (Dito.) Er versucht den Staatsstreich von oben, er will die illiberale Demokratie oder Übleres etablieren. Er will die Gewaltenteilung aushöhlen, er entlässt eine Justizministerin, die anderer Meinung ist, und wirft ihr „Verrat“ vor. So redete Nero, Kaiser und Zerstörer Roms; so denken Tyrannen.

Donald Trump und sein Brandstifter Stephen Bannon diskriminieren Menschen per Dekret und andere nicht,

sofern diese aus Staaten kommen, in denen Trump Geschäfte macht. Dass der Präsident der Vereinigten Staaten und sein wichtigster Berater Wissenschaft und Bildung verachten, mag man kaum hinschreiben, so plump ist es. Dass sie Klima- und Umweltpolitik verachten, muss man hinschreiben, da vier oder acht solcher Jahre ernsthaft bedrohlich werden können.

Zum Fortschritt des 20. Jahrhunderts zählen Multilateralismus und Freihandel. Die Welt ist so kompliziert geworden, dass kein Staat große Probleme allein lösen kann, dies war die Erkenntnis. Organisationen wie die Uno und die WTO, der Weltklimarat, die Nato und die EU entstanden deshalb. Perfekt sind sie nicht, aber sie sind das, was wir hinbekommen haben – und brauchen. Bannon will sie wegwischen, Trump exekutiert Bannons Willen oder will dasselbe.

Und darum werden durch den Präsidenten Trump nun berechnete und niederträchtige Beweggründe vermengt. Ungerechtigkeit ist ein großes Thema dieser Zeit, die Angst vor Digitalisierung und Globalisierung ist es auch – zu Recht, denn die Spaltung der Gesellschaften und das Tempo des modernen Lebens sind tatsächlich extrem. Trump kombiniert diese Sorgen seiner Wähler mit Nationalismus und Xenophobie. So arbeiten Demagogen, auf diese Weise entsteht ihre Wirkung. Dass die Nuklearsupermacht USA, die seit Jahrzehnten die Welt wirtschaftlich, militärisch und kulturell dominiert, sich selbst nun als Opfer stilisiert, 2017 allen Ernstes

„America first“ ruft und die restliche Welt zu demütigen Konzessionen zwingen will, ist absurd. Doch gerade weil der Unfug vom mächtigsten Mann der Welt kommt, verfängt er.

Die Bedrohung wird sich nicht selbst beseitigen. Die deutsche Wirtschaft ist der Gegner der amerikanischen Handelspolitik, die deutsche Demokratie ist der weltanschauliche Gegner Trumps, und mitten in Deutschland helfen ihm Rechtsextreme. Es ist an der Zeit, für das, was Bedeutung hat, einzustehen: Demokratie und Freiheit, den Westen und seine Bündnisse.

Das bedeutet nicht Eskalation und auch nicht, die Kontaktpflege und all die Arbeitsebenen aufzugeben. Es bedeutet, dass Europa zu stärken ist und politische wie ökonomische Verteidigung zu planen sind. Gegen Amerikas gefährlichen Präsidenten.

Klaus Brinkbäumer  
Twitter: @Brinkbaeumer



SPENCER PLATT / BETTY IMAGES